

# Wir sind die Triathleten von morgen

**Ginnheim.** „Boah! 5000 Euro kostet das Fahrrad? Und das müssen Sie ganz alleine bezahlen?“ staunt Calina (10) darüber, dass ein Zweirad so teuer sein kann wie ein halbes Auto. „Ja, das ist wirklich so teuer“, bestätigt Jenny Schulz. Allerdings sei der Hersteller ihr Sponsor, das Rad für sie kostenlos. Die deutsche Duathlon-Meisterin, die seit einigen Jahren auch im Triathlon antritt, hat ihr Carbon-Fahrrad mit in die Diesterwegschule gebracht. Um es den Dritt- und Viertklässlern zu zeigen, die derzeit laufende Projektwoche alles rund um das Thema Triathlon lernen. Betreut wird das Projekt von Lehrerin Jennifer Sager, die sich als Marathonläuferin auch mal gerne aufs Rad schwingt oder ein paar Bahnen schwimmt. „Das Spannende am Triathlon ist die Kombination der Disziplinen. Vor allem die Wechsel haben es in sich“, sagt die sportliche Pädagogin. Trainiert haben sie und Sabine Müller, die an der Grundschule mehrere AGs betreut, die Schüler in allen Disziplinen. Zunächst getrennt und dann kombiniert. Schwimmen und Laufen sowie Radfahren und Laufen. Der zehnjährige Julian fühlt sich wie auf einem Trampolin, wenn er von der

Rad- auf die Laufstrecke wechselt. Bei Felix (9) sind „die Beine immer ganz schlapperig“, und Dennis (9) merkt, dass die Anstrengung nicht nur die Kraft, sondern auch schnell die Konzentration raubt. Trotzdem sind sich alle einig: Triathlon ist ein toller Sport! Belohnt wurde das intensive Training mit einem Interview mit der 29-jährigen Jenny Schulz. Ernähren Sie sich besonders? Wollten Sie während eines Wettkampfes schon einmal aufhören? Und wie fühlt es sich eigentlich an, bei einem Triathlon mitzumachen? 20 Fragen hatten die Grundschüler vorbereitet, die die Triathletin ausführlich beantworten konnte. So trainiert Jenny Schulz nicht im eigenen Pool, sondern muss ins Schwimmbad, sie schwimmt gerne im Neoprenanzug, der ihrem Körper Auftrieb gibt und hat Sportschuhe zum Radfahren, die sich per Knopfdruck öffnen lassen. Besonders beäugt wurde auch der Radfahrhelm, der an einem Ende spitz zusammenläuft. „Das macht mich besonders windschnittig und noch schneller“, sagt die Sportlerin. Die Präsentation der Projekte findet heute von 16 bis 18 Uhr in der Diesterwegschule, Am Mühlgarten 5-7 statt.

jdi



Mit Fragen gelöchert wurde Jenny Schulz von den Grundschulern. In den Mittelpunkt des Interesses der Nachwuchs-Triathleten rückte dabei auch das 5000 Euro teure Fahrrad der Sportlerin.  
Foto: Chris Christes